



Einfache Anfrage, Stand Biketrail Bärenriedwald

Der Bärenriedwald ist ein sehr wertvolles Naherholungsgebiet und wird entsprechend den unterschiedlichen Bedürfnissen intensiv genutzt. Dazu gehören auch ein Teil der 70'000 Mountainbiker:innen, die gemäss bebike.org im Kanton Bern unterwegs sind.

Seit Jahren gibt es im Bärenriedwald kleinere und grössere inoffizielle Trails, zum Teil wurde aktiv gebaut. Dies alles ohne rechtliche Grundlage. Frühling 2018 wurde die Grenze des Tolerierbaren überschritten und es wurde ein Rückbau eingeleitet, der im November 2019 durchgeführt wurde. Die Vorgänge im Bärenried wurden sogar in der Berner Zeitung prominent thematisiert (Bericht «Der illegale Biketrail ist weg», <https://www.bernerzeitung.ch/region/bern/der-illegale-biketrail-ist-weg/story/13645043>).

In der Folge hat sich eine kleine Gruppe in Buchsi gebildet, die versucht, einen Trail auf legaler Basis zu erstellen. Die Gruppe suchte ab Februar 2020 das Gespräch mit der Gemeinde und dem Grundeigentümer (Kanton Bern). Sie erstellte ein Konzept für einen Trail, dazu liegen schriftliche Zusagen des Kantons Berns, des Staatsforstbetriebs, des Amtes für Wald und Naturgefahren, des Amtes für Landwirtschaft und Natur, der Abteilung Naturförderung und des Jagdinspektorats vor. Auch Pro Natura Bern und der WWF Bern wurden einbezogen. Ein archäologisches Schutzgebiet wird umfahren und es werden keine Wanderwege benutzt.

Das fertige Konzept wurde im September 2020 der Gemeinde zugestellt und im Oktober 2020 in der PLAKO und dem KOFU vorgestellt. Der Gemeinderat hat das Projekt am 23. November 2020 «wohlwollend zur Kenntnis genommen» und dies den Initianten schriftlich mitgeteilt.

Nach Auskunft der Gruppe haben seither mit der Gemeinde diverse Gespräche stattgefunden und es wurden Vertragsentwürfe erstellt, klare Fortschritte zur Erstellung eines Baugesuchs wie zur Lösung der Versicherungsfragen ergaben sich aber nicht. Die Initianten sind dem Verein trailnet.ch angeschlossen, der in diesem Gebiet über sehr viel Erfahrung verfügt. Gemäss Initianten wurde diese Hilfe von der Gemeinde bisher aber nicht berücksichtigt.

Trotz dem Rückbau vom November 2019 wird der Bärenriedwald weiterhin von vielen Biker:innen benutzt. Bei Unfällen können sich heikle und kostspielige Fragen der Verantwortung stellen. Eine Regularisierung und Legalisierung der Situation ist weiterhin dringend.

Die unterzeichnenden bitten den Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie steht der Gemeinderat zum vorliegenden Projekt für einen Trail und welche Priorität hat für ihn die Umsetzung desselben?
2. Nach Angaben des Gemeindepräsidenten Manfred Waibel soll ein Rechtsgutachten vorliegen, welches das Thema abhandelt. Kann dies eingesehen werden?
3. Welche Unterstützung bietet die Gemeinde den Initianten und welche Unterstützung (insbesondere auch von trailnet.ch) nimmt die Gemeinde an?
4. Nach Angabe der Initianten wurde mit der Gemeinde eine Frist bis Ende 2021 zur Unterzeichnung der Verträge zwischen Gemeinde und trailnet.ch sowie zwischen Gemeinde und Grundeigentümer festgelegt. Die Vertragsentwürfe dazu liegen vor. Warum wurde diese Frist nicht eingehalten und bis wann ist mit der Unterzeichnung zu rechnen?

Andreas Burger, SP

André Weyermann, GFL

Stefan Kummer, FDP

Toni Mollet, EVP

Die Einfache Anfrage wurde in eine Interpellation umgewandelt.



Einfache Anfrage

Zentrums-L: Klimawandel und Biodiversität

Mit den Arbeiten zum Zentrums-L wird das Zentrum – das Aushängeschild – von Buchsi neugestaltet. Neben dem Kreisel (welcher unterdessen provisorisch steht) ist u.a. auch Tempo 30 geplant. Der GR ist gebeten die folgenden Fragen im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Kanton zu beantworten:

1. Inwieweit sind Überlegungen zur Nutzung der Umgestaltung bezüglich Förderung der Biodiversität und Anpassung an den Klimawandel in die Ausarbeitung des Zentrums-L bereits eingeflossen?
2. Welche Massnahmen wie z.B. vertikale Begrünung, Verdunstungsbete, Belagswahl für Parkfelder etc. sind vorgesehen?
3. Ist der GR bereit sich in der entsprechenden Arbeitsgruppe für diese Thematik einzubringen?
4. Wann und in welcher Form wird die Bevölkerung über das Projekt informiert werden?

Vielen Dank

Bettina Kast

Die Antwort kann dem Protokoll entnommen werden.

Einfache Anfrage Manuel Kast, SP; Ortsmuseum Münchenbuchsee

Die Stadtnähe führt zu Druck auf Münchenbuchsee Wohnraum zu schaffen. Dies führt dazu, dass immer mehr alte Bauten aus Münchenbuchsee verschwinden und Münchenbuchsee dadurch immer städtischer wird. Dieser Prozess ist nicht per se schlecht und kann auch nicht aufgehalten werden. Viele Einwohner von Münchenbuchsee kennen jedoch die interessante Geschichte des Dorfs Münchenbuchsee nicht (mehr). Die Sammlung Alt Buchsee verfügt über ein grosses Refugium an «Buchi-historischen» Objekten, Bildern, Daten usw. Die Sammlung Alt Buchsee ist aber in der Bevölkerung nicht wirklich bekannt und sowohl der Standort der Sammlung wie auch die Öffnungszeiten sind für Besucher suboptimal. Diesen Umständen könnte mit einem Dorfmuseum entgegengewirkt werden.

Fragen:

1. Gibt es bereits Pläne für ein Dorfmuseum in Münchenbuchsee?
2. Falls ja: Woran fehlt es aktuell noch (finanzielle Mittel, geeigneter Ort, Trägerverein?)
3. Gibt es andere Pläne, um zusammen mit der Sammlung Alt Buchsee die Geschichte von Münchenbuchsee bekannter zu machen?

Manuel Kast

SP-Fraktion

Die Antwort kann dem Protokoll entnommen werden.

**Einfache Anfrage Marco Arni, FDP; Schneeräumung, Leistungsumfang
Schwendimann**

Mir ist Anfang Januar 2022 aufgefallen, dass bei Schneefall die Strassen frühmorgens (Schöneggweg, Oberdorfstrasse) noch nicht geräumt sind. Insbesondere ist dies mir Vergleich mit den jeweils bereits geräumten Strassen in Zollikofen aufgefallen.

Was ist mit Schwendimann für einen Leistungsumfang in Bezug auf die Schneeräumung definiert?

Gerne würde ich den Leistungsumfang von Schwendimann auf den Prüfstand stellen. Wie stellt die Gemeinde sicher, dass der vereinbarte Leistungskatalog und dessen Qualität regelmässig eingehalten bzw. geprüft wird?

Danke für die Beantwortung.

Marco Arni
FDP-Fraktion

Die Antwort kann dem Protokoll entnommen werden.